

<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>	Gremium:	<b>38. Plenarsitzung Gemeinderat</b>
GRÜNE-Gemeinderatsfraktion	Termin:	<b>18.09.2012</b>
vom: 24.07.2012	Vorlage Nr.:	<b>1176</b>
eingegangen: 24.07.2012	TOP:	<b>14</b>
	Verantwortlich:	<b>öffentlich</b>
		<b>Dez. 6</b>
<b>Erhaltungssatzung für Daxlanden</b>		

- Kurzfassung -

Schon seit 1998 gilt die Erhaltungssatzung „Ortskern Daxlanden“. Eine zusätzliche Gestaltungssatzung könnte nur mit entsprechend hohem Aufwand aufgestellt werden; hierzu müsste ein externes Büro beauftragt werden, wofür keine Haushaltsmittel vorgesehen sind.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
derzeit nicht bezifferbar					
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Kontierungsobjekt: PSP-Element: <span style="float: right;">Kontenart:</span> Ergänzende Erläuterungen:					
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:		
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

Für den Ortskern von Daxlanden gibt es schon seit 1998 eine Erhaltungssatzung, die auch angewandt wird, soweit sie rechtlich trägt. Wie in der Begründung dargestellt, hat sie zum Ziel, das „charakteristische Ortsbild zu pflegen und zu erhalten. Dabei soll originale Bau- substanz nach Möglichkeit erhalten werden. Neubauten müssen sich in das zuvor beschriebene städtebauliche Ordnungsprinzip einfügen.“ Aufgrund der teilweise sehr heterogenen Situation, ist es jedoch nicht immer möglich, diese Erhaltungssatzung auch durchzusetzen.

Eine zusätzliche Gestaltungssatzung kann nach bisherigen Erfahrungen (siehe Durlach, Wolfartsweier) nur mit sehr hohem Aufwand erstellt werden. Hierzu sind derzeit keine personellen Kapazitäten vorhanden, so dass ein externes Büro damit beauftragt werden müsste. Die dafür erforderlichen Haushaltsmittel sind nicht eingeplant.